Von: Claudia Ha. [redacted]
Gesendet: Mittwoch, 29. März 2023 13:34
An: bezirksvertretungen <bezirksvertretungen@stadt.wuppertal.de>

Betreff: Parken in der Krummacherstraße

Sehr geehrte Damen und Herren der Bezirksvertretung Elberfeld-West,

mein Name ist Claudia Ha[redacted] und ich wohne in der Krummacherstraße [redacted]. Mit den Jahren wurde hier das Parkproblem, wobei ich mich allerdings nur auf den Bereich zwischen der Düsseldorfer Straße und meinem Haus beziehe, und der Zustand des kindergartenseits gelegenen Weges immer schlimmer.
Zum Sachverhalt:
Es darf zwischen letzter Einfahrt Friedhof und etwas hinter dem Friedhof beidseitig auf der Straße geparkt werden.
Sofern die Autos auf der Seite des Friedhofes nicht vollständig auf der Straße stehen, erhalten sie ein "Knöllchen" - also eine Verwarnung aus dem ruhenden Verkehr-, weil das halbe Parken auf dem Gehweg nicht ausdrücklich gestattet ist. Ebenso erhalten die Autos ein Knöllchen, wenn sie in unserer Stichstraße hälftig auf dem Bürgersteig stehen. Auf der Kindergartenseite stehen mittlerweile dauerhaft bis zu vier Wohnwagen (einer seit Monaten, einer seit Wochen und einer aktuell in der 2-Wochen-Frist, alle ohne Zugfahrzeug) und bis zu vier Anhänger ohne Zugfahrzeug, wobei die Anhänger (leider) immer wieder mal versetzt werden oder für einen Tag verschwinden.
Ebenso auf der Kindergartenseite ist der nicht befestigte Weg zwischen gepflastertem Bürgersteig und den Altglascontainern, der von Spaziergängern und vor allem Kindergartenkindern und ihren Eltern als gefahrloser Zuweg zum Kindergarten bzw. zur Düsseldorfer Straße genutzt wurde, so zugewachsen und mit Baumstammteilen belegt, dass dieser nicht mehr nutzbar ist. Die Fußgänger müssen jetzt vor dem Haus Nr. 28 über die Querungshilfe auf die Friedhofseite. Die Straßenlampen befinden sich allerdings kindergartenseits..... Durch vor/hinter Haus Nr. 28 parkende Fahrzeuge ist bedauerlicherweise bei der Querung die Sicht auf die Straße oft stark eingeschränkt und es kommt zu unangenehmen Begegnungen mit zu schnell fahrenden Fahrzeugen.
In der Sackgasse vor meinem Haus parken oft auf meiner Seite vollständig auf der Straße ein Auto und auf der gegenüberliegenden Seite vor einer Einfahrt ein weiteres Auto vollständig auf der Straße.

Meine Frage:
Kann ich bei Ihnen anregen, dass

1. friedhofseits hälftig auf dem Bürgersteig geparkt werden darf (besser muss!! Denn demnächst bekommt der Friedhof durch den muslimischen Teil ja noch mehr Zulauf und zwei Autos passen selten im Gegenverkehr an einander vorbei. Zu berücksichtigen ist auch auch noch der Lieferverkehr zum Hotel)

2. länger als vier Wochen stehende Wohnwagen abgeschleppt werden (oder muss ich mich hierzu ans Ordnungsamt mit Kennzeichen wenden?)

3. der Fußweg kindergartenseits wieder freigeräumt wird

4. in der Sackgasse geprüft wird, ob zwischen den zwei gegenüber parkenden Autos die Mindestdurchfahrt erreicht wird? (die Autos stehen natürlich nicht dauerhaft)

Ich hoffe, ich habe mich einigermaßen verständlich ausgedrückt und wäre für eine Rückmeldung

dankbar. Für Rückfragen stehe ich Ihnen unter [redacted] gerne zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen
Claudia Ha[redacted]